



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das Märterbuch**

**Gierach, Erich**

**Berlin, 1928**

96. (6. Dez.) Nikolaus

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)

- der *tiefel* im jemerleichen tet,  
so daz er in tötte sa,  
25820 daz es die lewt sahen da.  
des richter prüder Strococles  
[238<sup>vb</sup>] vil recht versan sich des,  
daz er zü sand Andre lief  
und sein hilf da ann rief.  
25825 die leüt vorchten in so sere,  
daz da pelaib niemand mere
- er gelaubt ann Got,  
und warn mer in seim gepot.  
also chomen vil sele von im  
dar  
25830 mit frewden inder engel schar.  
sus mach er uns auch sünden  
war  
und pring auch uns mit frewden  
dar! Amenn.

[239<sup>va</sup>]**96. Von Sand Nicolao Episcopo.**

- Es sagt daz püch alsus,  
daz der werd Nicolaus  
25835 wer vonn chindes pain  
Got lieb und rain.  
er ercaiget frü war er wolde  
und wo er hin chomenn scholde.  
sein chünftige würdichait  
25840 und sein grozze heilichait  
die czaigt er in der wiegen hie:  
des mitichens und des freytags  
ye  
sawget er nür zü ainer stünt;  
man chünd in seinenn münt  
25845 nie mer pringenn  
die zwenn tag mit chainen  
dingen.
- do die zeit do für wart,  
seinenn sin er do chart,  
wie er alles daz getet  
25850 das Got für lieb het.  
er lag Got mit fleizz ann,  
auf nicht anders stünd sein  
wann  
wannr auf gepet und almüsen  
geben  
und wachen, vasten, nach Got  
leben.  
25855 er was vor sünden wol pewart,  
an unchewsch er sich nicht  
chart.  
er was edel und reich,  
an allenn dingen tugentleich,

25818. tiefel *?*, fehlt *C*. jemerleichen] vil  
we *?*.

25821. richters *?*. Strocoles *?*.

25824. da fehlt *?*.

25827. Sv gloubton alle angot *?*.

25829. Daz wir mit vroudē chomen dar *?*.

25830. Zuo der lihtun e. *?*.

25831. Da wir wonen iemer me *?*. sünd<sup>5</sup> *C*.  
war *d. i.* bar.

25832. Des helf vns got vnt sant Andre *?*.

96. *?* enthält 25833—974, 26286—404 mit  
umfangreichen Lücken. Überschrift: Von sant  
Nicolao *?*.

25834. des *C*.

25835. gebein *?*.

25836. lieb chüsch unt r. *?*.

25837. zeigte *?*.

25842. Der mitchun *?*.

25843. Do soug *?*. nŷwan *?*.

25845. Nimer bringē mit deheinē dingē *?*.

25846. fehlt *?*.

25847. Für die zit hin für wart *?*.

25848. do fehlt *?*.

25849.50. fehlen *?*.

25851. Daz er g. leg *?*.

25853.54. umgestellt *?*.

25853. auf fehlt *?*.

25856. enchart *?*.

- an chainen valsch er sich nicht  
chert;  
25860 die geschrift man in mit fleizze  
lert.  
sus wart er in seiner jugent  
Got lieb vonn seiner tugent,  
[239<sup>vb</sup>] daz er andenn lewten hie  
durch in wunders vil begie.  
25865 Nün was sein vater gesezzen  
da  
inder stat Pathera,  
die vil wol ist erchant  
noch heüt inder Chriechen lant.  
do der gelebt sein tag,  
25870 umb in wart grozze chlag;  
wann auch er ander czeit  
verschied nach dem alten sit.  
er lie dem sün grozze hab:  
nicht chlain wart auch sein  
gab  
25875 die er nür durch Got tet.  
nün was ein mann in der stet  
der was ee gewesenn reich.  
der het nün vertöret sich,  
daz er nün vil arm was  
25880 und vor hünge chawm genas.  
nün het er drey tochter,  
die vor armüt enmocht er  
pey im lenger nicht gepflegen:  
er hiez sey nach der welt  
leben,  
25885 daz sy sich des underwündenn  
daz sy vonn denn stünden  
mit denn sünden nerten sich,  
und teten auch so tugentleich  
und mit in tailten den gewin  
25890 und nerten in mit sampt in.  
Der jemerleichen mër  
wart gewarnt der säldenbër.  
er gie eines nachtes hin,  
[240<sup>ra</sup>] die weil sy hetten disenn sin,  
25895 und trüg ein mark goldes dar  
und warfs der vil armenn schar  
durch ein vensterlein.  
haim lief er palde hin.  
do der mann daz gold ersach,  
25900 zü den chinden er sprach:  
'Got hat meinenn müt erchant  
und hat mîr dicz gold gesant,  
daz ich meiner tochter ain  
nicht werdenn lazz unrain.'  
25905 do der tag frü erschain,  
er gab seiner tochter ain  
mit dem gold zehant zü mann.  
er hette genn Got gütten wann,  
er hulf denn andern auch  
darnach.  
25910 nach der weil es geschach  
daz Nicolaus aber cham  
und aber ein markch goldes  
nam  
und warf sy in zü dem  
vensterlin  
und floch aber damit hin.  
25915 der vater nam daz gold, aber  
ein tochter damit gab er  
zü manne vil froleich.  
er sprach: 'seit so tugentleich

25860. schrift 9.

25861—64 fehlen 9.

25866. patera 9, r. Patara.

25867. bechant 9.

25868. Witen in d. 9.

25870—94 nicht erhalten in 9.

25878. lies verstöret?

25886. sy sich vonn C.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

25889. in = im.

25898. vil balde 9.

25899. sah 9.

25900. er do 9.

25901. ynsern 9.

25902. ynns daz 9.

25903—27 nicht erhalten in 9.

25907. zü fehlt C.

- Got an mîr armenn hat getann,  
25920 müst ir haben chonmann.  
Do die zwo wurden bestat  
und sant Nicla vernomen daz  
hat,  
er cham zü dem dritten mal  
hin,  
ein markch goldes warf er in.  
[240<sup>rb</sup>] do daz der vater ersach,  
25926 zü denn chinden er sprach:  
‘ich müez pey namenn heint  
sehen  
von wem die sâld sey mîr ge-  
schehen’,  
und lief pald nach im dann.  
25930 Nicolaus ane wann  
flöch vor im als er mochte.  
doch sein lauffen nicht entochte  
und erlief in der arm mann.  
und do er in gesach ann  
25935 und dankchte Got und auch im,  
Nicla pat do tewer in  
daz er in nicht melden scholde,  
daz er ymmer dienenn wolde.  
Der tugent er so manige tet  
25940 daz man in für heilig het.  
die lewt wolten gewis hann,  
umb *weu* mann Got rueft ann,  
ob er daz durch in têt,  
und wes ein mann durch in pet,  
25945 des würd er endleich gewert;  
so lieb wër er Got und wert.  
die weil er so nach Got warb,  
der pischolf vonn Myrensi starb.  
daz volkch da mit gemainem  
rat  
25950 got Jesum tewer pat,  
daz er in zaigen wolde  
wer da pischolf werden scholde.  
von dem gepet man nicht enlie  
die weil mann an denn rat gie,  
25955 und wolten einenn pischolf  
nemen  
[240<sup>ra</sup>] der Got und in mocht ge-  
czemenn.  
Nün saz ander wal da  
ein pischolf, der hort sa  
ein stimme sprechen zü im:  
25960 ‘ir schult wartünd sein  
aines der die metten nicht ver-  
leit.  
wartet sein umb die metten  
zeit:  
wer der erst euch widervar,  
den nempt zü pischolf dar  
25965 und sey daz los an in gewant!  
er ist Nicla genant.’  
do der pischolf daz erhört,  
er tet ez chünd andem wort  
der gemain uberall.  
25970 an der stat zergie die wal.  
der pischolf rain und guet  
schuef mit den andern huet;  
er wolt auch selb warten in.  
und do die czeit cham da hin  
25975 daz die metten bedëwt  
und auch daz man sy lëwt,  
dannoch was ez gar frü:

25920. Got müst C.

25928. vns si 9.

25931. hin vor 9.

25933. Do erluf 9.

25934. sah 9.

25935. Er 9. auch fehlt 9.

25936—66 nicht erhalten in 9.

25942. weu fehlt C.

25948. episcopus Myrensis = *Bischof von Myra, fälschlich mit vonn Myrensi übersetzt.*

25956. ir C.

25973. Er wartet auch selb im 9.

25974. da fehlt 9.

25975—26285 nicht erhalten in 9.

25977. er C.

- doch gie Nicolaus zü  
 und wolt indie chirchen gann.  
 25980 die herren lieffen in do ann  
 und fragten in des namenn sa.  
 er jach er hiez Niela.  
 do man hort seinenn nam,  
 Nicolaum man do nam  
 25985 und fürt in auf den chör hin  
 und zü recht pesanch man in,  
 [240<sup>vb</sup>] und wart zü pischolf erwelt  
 und im ander stet geselt.  
 Wie ungeren er darann cham,  
 25990 doch durch Got er sichs an  
 nam,  
 wann man in sein durch Got  
 pat.  
 er schuef es do umb die stat  
 daz sein Got ere het.  
 vil gnaden er auch tet:  
 25995 sein vil rainer süezzer nam  
 uber alle lant für heilig cham.  
 er daücht die lewt also sälden-  
 bär,  
 wie er yedoch lebentik wër.  
 man het zü im so ganczen trost,  
 26000 si wurden vonn aller not erlost.  
 wër nür seiner hilf gert,  
 der würd endleich gewert.  
 Dem er auch wol schein tet  
 auf dem mer an einer stet.  
 26005 wann ein geladner chiel  
 vonn sturm wint in not geviel,  
 so daz sy verzaigten gar.  
 vil lawt schray die laidig  
 schar:  
 'hilf uns, pischolf Nycla!  
 26010 wir haben gehört von dir da,  
 wer deiner hilf gert,  
 der wirt yesa gewert.'  
 do mann daz vol sprach,  
 Nicolaum mann do sach,  
 26015 und sprach yesa zü in:  
 'hie pin ich; was welt ir  
 mein?'  
 der sturm gelag alzehant.  
 [241<sup>ra</sup>] do der chiell cham andaz lant,  
 ir yesleicher dankcht daz er  
 genas,  
 26020 Got, und wie in geholten was,  
 das saiten sy denn lewten da  
 und gingen für denn pischolf  
 sa  
 und wolten denn doch  
 schawenn;  
 si mochten nicht getrawen,  
 26025 daz er es scholte sein  
 der da hiet geholten in.  
 und do sy in an sahemn,  
 gemainchleich sy jahenn  
 daz er es wer gewesenn  
 26030 von dem der chiel wër ge-  
 nesenn.  
 von dem do flaug daz mër  
 wie gar er heilig wer.  
 Nün wart auch daründer  
 indem lande grozzer hüngr,  
 26035 daz da pey denn jarnn  
 die lewt nahen tod warnn.  
 nün cham dar andaz lant  
 chiel die Got het gesant:  
 die sach mann nür speise  
 tragen  
 26040 und warnn damit wol geladen.  
 do im daz wart chünd getann,  
 dar giet vil pald der heilig  
 man

25995. rainenn C.

26003. Dem *mundartlich* für des?26007. verzaigten mit *etym. g* für verzaiten.

26027. sahemn C.

26037. cham = chamen.

26042. get C.

- und pat daz mann tailt mit im.  
si erchantenn wol die heilichait  
sin
- 26045 und wolten in nicht entwernn;  
si wolten im ez geben gernn  
und gabenn im mit willen sa  
ye andem chiel da
- [241<sup>rb</sup>] 26050 daz chornn mann im ab trüg,  
und tailt ez under die welt do  
und macht daz lant damit fro.  
aber die chäufflewüt darnach,  
do ir yesleich pesach
- 26055 was seines chornes wër,  
und lërten die chiel swër,  
do was chainer under in  
und hiet wider daz chornn sin  
daz er dem pischolf gegeben  
het;
- 26060 und hin uber ander stet  
saitten sy daz zaichen sa  
von im hie dort und da.  
Pey im warnn haiden doch,  
si hetten ein abgot dennoch.
- 26065 daraus der tiefel sere löukch  
und die lewte auch betroukch.  
des wart Nicolaus gewar  
und cham vil palde dar  
und czüfürt ez ander stüde.
- 26070 der tiefel do begünde  
grozzenn haz tragenn im  
und gie vil palde hin  
und het eines menschen leib  
sam es wër ein altes weib.
- 26075 dis scheffleüt wolden gann  
zü Nicolao dem rainenn mann.  
er sprach zü den schefflewten  
do:
- 'welt ir dienenn Nicolao,  
so pringt daz öl mit euch dar  
[241<sup>va</sup>] und bestreicht im die wende  
gar,  
26081 sein haws und daz münster da!  
daz öl namenn die scheffleüt sa  
und wolten ez pringen hin,  
als do was enpholhen in.  
26085 Und do sis also zü sich  
namenn  
und auf daz mer chamenn,  
do cham in daz schef zü in  
ainer der fragt: 'wo welt ir  
hin?'  
si sprachen: 'wir wellen zü  
Nicolao.'  
26090 diser mann sprach aber so:  
'wo welt ir daz öl hin?'  
'daz schullen wir pringen im.'  
der mann sprach alczehant:  
'daz weib die ims hat gesant,  
26095 daz ist Dyana die gottinn.  
welt ir der warhait werden in,  
so schuttet daz öl in daz mer!  
ez verprinnet ane wër.'  
do die scheffleüt hörten daz,  
26100 si würffen daz öll in Gottes  
haz.  
und do ez in daz wazzer cham,  
daz wazzer und daz öl zesam  
prünnenn als es wëre stro.  
die schefflawt warnn fro  
26105 und saitten es dem pischolf so,  
dem herren Nicolao.  
der jach: 'nün sey sy geschant!  
si wolt daz münster haben ver-  
prant  
darumb daz ich ir abgot hann

26051. tailt sc. er.

26058. hiet = enhæte „der nicht wieder-  
hatte.“

26064. einenn C.

26101. er C.

26110 newleich hie vertann.  
 [241<sup>vb</sup>] Unlang auch darnach  
 eines tages ez geschach  
 daz der laidig Daciann  
 drey unschuldig mann  
 26115 hiez tötten umb ir güt.  
 er jach sy wërnn ungemüt  
 und hietten schaden vil getann  
 do er irs güttes nicht mocht  
 hann,  
 darumb er daz auf sy lait.  
 26120 daz wart Nicolao gesait.  
 der lief vil palde dar  
 und sprach offenbär:  
 'ir herren, ez ist nicht recht  
 getann,  
 welt ir volgen Daciann,  
 26125 daz er diez tüt umb ir güt.  
 si sind unschuldig und rain  
 gemüt.  
 und wizzet auch für war,  
 daz sy nie umb ein har  
 getaten in dem lande.  
 26130 ir wolt grozze schande  
 von Got auf euch wendenn.  
 die schol er auf euch sendenn,  
 und ergat dieser mört.'  
 die leüt erchomenn andem wort  
 26135 und sahen an ein ander ann.  
 hin gie der heilig mann  
 und nam daz swërt im aus der  
 hant  
 daz auf sy dar was gewant,  
 und lost andenn stündenn  
 26140 die warnn da gepündenn,  
 und fürt sy froleichenn dann.  
 [242<sup>ra</sup>] man liez im mit fride danne  
 gann.

Auch nach langer czeit dar-  
 nach  
 ein gericht ze Rom geschach.  
 26145 die *sach* alda geschach alsus:  
 der richter Eparchus  
 der vie sümleich mann,  
 die warnn chomenn dann  
 aus dem lant Frigia  
 26150 und hetten vil güttes da.  
 daz west der richter da wol,  
 der was untrewen vol:  
 er gedacht mit pösen dingenn  
 in daz güt ann gewinnenn.  
 26155 indem ungetrewen wann  
 chom er zü dem chaiser gegann.  
 er sprach: 'chaiser Constantin,  
 ez sind chomenn da her in  
 lew't dem lant schedleich.  
 26160 ich han des ervarnn *mich*,  
 si haben ein schef zelaide  
 pracht  
 und namenn darab guet dī  
 macht.  
 die leidenn pilleich daz gericht  
 nach der warhait, nach der  
 slicht.'  
 26165 do der chaiser daz erhört,  
 er hiez sy vahun andem wort,  
 und daz mann in denn leib  
 nēm  
 als schīr der morgen chēm.  
 dis lew't die nacht lagenn,  
 26170 si mochten wol sorg habenn,  
 wie sy warnn unschuldig gar.  
 [242<sup>rb</sup>] si sprachen: 'wīr haben her  
 und dar  
 gehört vonn einenn Nycla,  
 der helf pede dort und da

26137. im *d. i. dem Henker.*26138. *sy (die drei Mann) fehlt C.*

26142. im = in.

26145. *sach fehlt C.*26156. *chēm C.*26160. *nnich C.*

- 26175 der in nür rueffet ann.  
wîr schüllen in pitten sünderr  
wann,  
daz er uns chëm ze trost,  
daz wîr werden schier erlost.  
dis rueften vonn herczen do  
26180 nach hilf genn Nicolao.  
Der pischof ir pet erhört:  
er erschain dem chaiser andem  
wort,  
do er ann seinem pette lakch  
und seines slaffes phlakch.  
26185 er sprach: 'wie hastu so getann  
daz du die unschuldigen mann  
umb sust gevangen hast,  
die dein richter, des tiefels  
gast,  
mortleich verraten hat?  
26190 si getaten nie chain tat  
wann redleich und recht;  
ez sind getrew chnecht.  
der richter hiet gernn ir güt.  
vil rainer ist ir müt  
26195 dann des richters sey.  
und wizz auch da pey:  
werdent sy nicht ledig lann,  
so wizze ane wann,  
daz ich endleichen schier  
26200 ein grozzes urlewg füge dir,  
daz dein reich wirt bechert  
und da pey dir peschert  
[242<sup>va</sup>] daz du darinne wirst erslagen  
und für die vogel getragenn.'  
26205 der chaiser indem trawme da  
sprach zü im yesa:  
'tü mir deinenn nam bechant!  
er jach: 'Nycla pin ich genant.'  
Hie mit schied er vonn im
- 26210 und cham zü dem richter hin.  
er sprach: 'Eparch, du verlorn  
man,  
was hastu pöswicht getann?  
du pist für war der helle gast,  
daz du dis lewt gevangen hast  
26215 die nie nicht habent getann  
ubels sünderrwann.  
schaff daz sy ledig werdenn,  
oder du müst auf der erdenn  
von maden leiden grozze not,  
26220 die dir fuegent denn tot;  
und wirt dein haws gar zu-  
stort.'  
der richter sprach andem wort:  
'wie pistu, herr, genant?'  
er jach: 'Nycla pin ich erchant,  
26225 der pischof vonn Mirrea.'  
damit verswant er sa.  
Als pald do der morgen  
cham,  
denn chaiser wünder nam  
was im getrawmt wer.  
26230 er sant nach dem richter  
und denn trawm er im sait.  
der richter im hin wider chlait,  
wie er mit im hiet auch geret.  
[242<sup>vb</sup>] der chaiser sant ander stet  
26235 nach denn gevangenn hin.  
und do sy chomenn für in,  
er sprach zü denn lewten sa:  
'erchent ir ainenn haist Nycla?'  
die lewt sprachen alczehant:  
26240 'er ist uns unbechant,  
wann das uns ist gesait  
von seiner grozzen heilichait,  
und ist pischof czü Mirrea.'  
der chaiser sprach zü in sa:

26178. chinn C.

26224. genant *gestrichen und erchät dar-  
über geschrieben C.*

26225.43. l. Myra.,

26241. ist vns C.



- 26245 'der hat euch haizzen ledig  
lann.'  
infrewden sprachen dise mann:  
'des haben wir heint die nacht  
gegert:  
nün hat er uns auch gewert.'  
von der stünd, vonn der frist  
26250 lobt man got Jesum Christ.  
Do sprach der chaiser zü in:  
'ir herren, vart ledig hin  
und sagt im der gnaden  
dankch!  
sein heilichait ist nicht  
chrankch,  
26255 und pringet im von mir daz,  
vier guldeine vaz!  
pittet in daz er dis gab  
von mir für würde hab,  
und er auch pitt umb mich  
26260 und auch umb romisch reich!  
ich tün gern was er wil  
uncz an meines endes czil.'  
dis lewt vonn herczen fro  
fuern zü Nicolao,  
[243<sup>ra</sup>] und aller diser geschicht  
26266 der verswigen sy in nicht  
und dankchten im ser  
und gaben Got lob und er.  
Darnach sein ende snelle  
cham.  
26270 Got sein sel mit frewden nam  
und fuert sey mit im in daz  
reich,  
da sy frewd hat ewichleich.  
und sein rainer leichnam  
wart begraben als ez czam.  
26275 daz in Got minnet ye,
- daz lie er scheinnenn alhie:  
wann die gnad er im gab  
daz öl rann aus seinem grab,  
und wer damit bestrichen wart,  
26280 aller siechtum von im chart.  
nun cham andas pischtum sann  
nach im ein pider mann,  
der auch Got vor augen het  
und nicht der lewt willen tet.  
26285 des man in enkelten liez:  
von dem pischtum mann in  
stiez;  
und an recht geschach daz,  
wann man im trüg grozzen  
haz.  
doch von dem unrecht  
26290 daz mann tet dem gottes  
chnecht,  
pesaig gar daz heilig grab,  
daz es nimmer öles gab  
uncz an die stünde  
das mann wegen begünde,  
26295 ez wer vonn sünden wann  
[243<sup>rb</sup>] die man andem pischolf het  
getan.  
daz cham auch zü weis in:  
den ubersaczt sy taten hin  
und namen disenn sider.  
26300 daz öl begünde rinnenn wider,  
daz man sich do versann  
daz sy hetten missetann.  
Auch sein güt ein zaichen  
lie:  
in menschen pild ein tiefel gie  
26305 zü einem edeln reichen mann,  
der sant Nycla manig er ann  
leit mit almüsenn und mit pet;

26259. nich C.

26274. er C.

26286 setzt 9 wieder ein.

26287.88 fehlen 9.

26289. Von dem selben v. 9.

26291. Verstünt sant Nyclus g. 9.

26293. So lang vntz 9.

26295. von dien sunden 9.

26296—324 nicht erhalten in 9.

- durch seinenn willen er tet  
was er güttes chünde.  
26310 er pat prottes ander stünde  
durch sant Nyclas er.  
der reich man pait nicht *mër*,  
er sant seinenn sün hin  
und hiez ein prot gebenn im.  
26315 sein sün gie nach dem prot  
dann,  
nach im gie der arm mann.  
denn sün er auf dem wege vie,  
den er von im nicht enlie  
uncz er im den tod tet;  
26320 der tiefel verswant ander stet.  
daz laid für denn vater cham:  
grozz wünder in des nam,  
wie er denn sün verlornn hiet.  
vil recht er es erriet  
26325 daz es der tiefel hiet getann,  
[243<sup>va</sup>] daz er manig er ann  
leit an sant Nycla.  
er begünd mit laide sa  
chlagen und wainenn  
26330 und sant Nycla denn rainenn  
begünd er vil tewer pittenn  
mit vil jemerleichen sitenn.  
do er so jemerleich gepart,  
von lewten wart dar grozze  
vart.  
26335 under den sach man chainenn,  
er müste ser wainenn  
von der chlag *die* diser tet.  
sant Nycla cham ander stet.  
der gie zü sichtichleich,  
26340 in sach ped arm und reich
- schon in menschen pilde.  
da wart grozze stille,  
die lewte da erchantenn in.  
sant Nycla gie für sich hin  
26345 da er den totten vant  
und czoch in auf pey der hant,  
und wart lemtig wider da;  
Nycla verswant sa.  
da lobt mann Got und auch in  
26350 der grozzen gnaden sin  
die er hette da getann  
an seinem rechten dinst mann.  
Auch was ein mann ineiner  
stat  
der vil grozzes güt hat.  
26355 der hort dikche besünder  
manig grozzes wünder  
[243<sup>vb</sup>] daz sand Nycla tet und het  
getan.  
der selbe reiche mann  
begünd auch lernn  
26360 sand Nycla zü ernn;  
wie er ein haiden wër,  
er eret in still und offenbër,  
den nothelfer sand Nycla.  
nün cham es darnach sa,  
26365 daz er varnn wolde  
von dem land als er scholde.  
davon er sein reiche hab  
in sand Nyclas hüt gab.  
und ein pild het er  
26370 gemacht in sand Nyclas er,  
dem enphalch er güte und er:  
er getrawt dem pilde ser.  
da mit er dannenn chart.

26312. wër C.  
Nach 26319. Vncz er im nicht enlie *durch-*  
*gestrichen C.*  
26326. Dvr die er die er an 9.  
26327. Gelegt het sant N. 9. Nyclas C.  
26331. vil *fehlt* 9.  
26332. vil *fehlt* 9.

26333—63 *nicht erhalten in 9.*  
26337. daz C.  
26364. dar na 9. sa *fehlt* 9.  
26368. ergab 9.  
26371 *fehlt* 9, *vermutlich umgestellt.*  
26372. Dem bild geträwet er sere 9.  
26373—96 *in 9 nicht erhalten.*

- die weil und er was auf der  
 vart,  
 26375 chomen laidig dieb dar  
 und namenn da daz güt gar.  
 do der man sein dinkch het ge-  
 endet,  
 er sich wider haim wendet.  
 und do er wider haim cham,  
 26380 laidig mër er vernam,  
 wann er sein güt verlornn het.  
 vil jemerleich darumb er tet,  
 er wainte haiz und sere,  
 seiner chlag wart ye mere.  
 26385 doch sein sin *sich* gerut,  
 wie er sant Nycla hüt  
 sein güt enpholhen het.  
 [244<sup>ra</sup>] der laidig mann ander stet  
 daz pild er slahen begünde  
 26390 und ytwiczen wie er chünde:  
 er hiet sein güt von in verlornn,  
 wann er hiet wol geswornn,  
 ez wër mit im pehaldenn.  
 sus mit chlag manichvaldenn  
 26395 schlüg er daz pild ann.  
 doch sand Nycla cham gegan  
 und pracht im sein güt wider  
 und leit ez alles für in nider.  
 er sprach: 'von recht man mir  
 getrawen sol,  
 26400 wan ich chann hütten wol.'  
 nün wart von herzen fro der  
 man.  
 sand Nycla schied vonn dann.  
 daz zaichen wart nicht verdait,  
 wan es der man denn lewten  
 sait.  
 26405 Da wuchs Got lob und ere.  
 daz ich seiner zaichen mere  
 wolt schreyben, des wer zü vil.  
 davon ich es lazzen wil,  
 wann ir ist ane czall,  
 26410 niemand wais sy iberall:  
 so vil hat er begann.  
 daz auch nün der heilig mann  
 sein gnad mit uns tail,  
 seit er so manig hail  
 26415 andenn lewten *hat* begangenn,  
 daz er uns helf dannenn,  
 so sich schaidet leib und sell,  
 [244<sup>rb</sup>] daz er auch und sand Michel  
 uns pelaitten in daz reich  
 26420 da frewd ist ewichleich! Amenn.

[245<sup>ra</sup>]

## 97. Von Sand Lucia.

- Ein mütter het Lucia,  
 und was genant Euticia.  
 die selbig alt fraw siech was,  
 daz wunder was daz sy genas,  
 26425 wann sy daz rot lait für war  
 het stëtichleich vier jar.  
 die man zü einer hochzeit pat  
 zü Katheni in die stat.

26375. Chëmen oder Chömen C.  
 26378. Vnd C.  
 26385. sich gerut (*Prät. zu geriuwen*) im  
 geriet C.  
 26386. hüt] hiet C.  
 26391. in = im.  
 26398. alles *fehlt* 9.  
 26399. Er 9, Vnd C.  
 26401. Do 9.  
 26405—20 in 9 nicht erhalten.  
 26415. hat *fehlt* C.  
 97. v<sub>1</sub> 112<sup>rb</sup>—113<sup>rb</sup>; 9 enthält V. V. 26429  
 —26574.  
 26421—28 nicht erhalten in 9.  
 26422. Die v<sub>1</sub>.  
 26423. selb v<sub>1</sub>.  
 26428. chastein v<sub>1</sub>, 26455 gathem v<sub>1</sub>, d. i.  
 Catania.